IFYE-Austausch in Schweden – Vier Wochen voller Abenteuer

Vier Wochen Schweden – vier Wochen voller neuer Eindrücke, herzlicher Begegnungen und unvergesslicher Erlebnisse. Im Rahmen des IFYE-Austauschs durfte ich Schweden auf eine ganz besondere Art kennenlernen: nicht als Touristin, sondern als Teil von zwei Gastfamilien.

Meine erste Gastfamilie lebte im Westen Schwedens. Von Anfang an wurde ich herzlich aufgenommen und durfte den schwedischen Alltag hautnah miterleben. Ein besonderes Highlight war, dass ich die Tochter der Familie zu ihrer Arbeit auf einem großen Milchviehbetrieb begleiten durfte. Der Betrieb mit rund 200 Milchkühen und einer bewirtschafteten Fläche von etwa 100 Hektar gab mir spannende Einblicke in die schwedische Landwirtschaft und bot viele interessante Vergleichsmöglichkeiten zur Landwirtschaft in Österreich. Gemeinsam mit meiner Gastfamilie unternahm ich außerdem zahlreiche Ausflüge, erkundete idyllische Seen, die wunderschöne Westküste und kleine, typisch schwedische Orte. Besonders beeindruckt hat mich die Ruhe der Natur – überall Wälder, Wasser und eine Gelassenheit, die sofort ansteckend war. Natürlich durfte auch die tägliche Fika nicht fehlen. Bei Kaffee und süßem Gebäck entstanden viele gemütliche Gespräche und ich lernte die schwedische Kultur von ihrer schönsten Seite kennen.

Nach zwei Wochen ging es für mich weiter nach Jämtland im Norden Schwedens. Dort erwartete mich ein ganz anderes, aber genauso spannendes Abenteuer. Meine zweite Gastfamilie bewirtschaftete einen großen Bauernhof mit eigenem Hofcafé. Besonders faszinierend war es zu sehen, wie aus der Milch der eigenen Kühe Joghurt und verschiedenes Eis hergestellt wurden, die direkt im Hofcafé verkauft wurden. Es war beeindruckend, wie viel Herzblut die Familie in ihren Betrieb steckte und wie selbstverständlich alle mit anpackten.

Neben der Arbeit am Hof blieb auch genügend Zeit, die einzigartige Natur im Norden Schwedens zu entdecken. Ein ganz besonderes Erlebnis war es, Elche und Rentiere in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen – ein Moment, den ich sicher nie vergessen werde. Ebenso faszinierend war die Mitternachtssonne: Selbst mitten in der Nacht wurde es nicht richtig finster. Dieses Gefühl, um Mitternacht noch bei Tageslicht draußen zu sein, war für mich etwas völlig Neues und einfach beeindruckend.

Das Schönste am IFYE-Austausch waren jedoch die Menschen. Beide Gastfamilien haben mich vom ersten Tag an wie ein Familienmitglied behandelt und mir das Gefühl gegeben, willkommen zu sein. Durch sie konnte ich Schweden auf eine Weise erleben, die auf keiner Reise möglich gewesen wäre.

Ich nehme unzählige schöne Erinnerungen, neue Freundschaften und viele wertvolle Erfahrungen mit nach Hause. Der IFYE-Austausch hat mir einmal mehr gezeigt, wie bereichernd es ist, offen auf andere Menschen und Kulturen zuzugehen. Ich kann jedem nur empfehlen, diese einmalige Chance zu nutzen – denn manchmal beginnt das größte Abenteuer genau dort, wo man seine Komfortzone verlässt.